

**Kapital:** 100 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Bankeinrichtung 4185, Schuldenr.: aus Zwischenkrediten 658 515, sonstige 16 572; Guthaben bei Banken 241 111, Guthaben bei der Reichsbank 166, Guthaben bei dem Post-scheckamt 1228, Kasse 2333. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Sparkonten: tägl. Kündigung, 111 020, monatl. Kündigung 46 473, ¼jährh. Kündigung, 39 210, ½jährh. Kündigung, 15 867,

jährl. u. läng. Kündigung, 12 081; Scheckkonten 68 407, Kontokorrentkt. 49 835, Treuh. verw. Konten 254 948, Depositenkt. 225 000, Reingewinn 1269. Sa. 924 111 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Vortrag 736, Verwaltungskosten: a) persönl. 14 251, b) sachliche 7122, c) Soziallast. 2998; Steuern 1045, Abschreib. auf Inventar 463, Reingewinn 1269. Sa. 27 885 RM. — **Kredit:** Zs. 27 885 RM.

**Dividenden 1931—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Handels- und Gewerbebank Heilbronn A.-G.

Sitz in Heilbronn a. N., Kaiserstraße 55.

**Vorstand:** Fr. Hottmann, Fr. Mück, Fred Geyer, Erwin Bohner; **Stellv.:** Herm. Winghardt, Erich Salzmann.

**Prokuristen:** Eugen Fork, Fritz Widmann, Fritz Lutz, Erich Mozer, Oscar Martin, Fritz Hahn, Heilbronn.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikant Handelskammer-Präsident Ludwig Hauck; **Stellv.:** Kaufmann Heinrich Ackermann, Oberbürgermeister Prof. Emil Beutinger, Handwerkskammer-Ehrenvor. Friedrich Schurr, Kaufmann Erhard v. Marchtaler, Komm.-Rat Gen.-Dir. Gust. Pielenz, Stadtrat Gust. Binder (Vertreter der Stadt-gemeinde), Fabrikant Alb. Münzing, Rechtsanwalt Max Rosengart, Heilbronn; Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. Hermann Lotz, Berlin; Fabrikant Walther Brüggemann, Stadtrat Karl Wulle, Heilbronn; Dir. Dr. Otto Albert, Stuttgart; Fabrikant Ludwig Müller, Heilbronn; Prä-sident Otto Müller, Min.-Rat Gottlob Schuon, Dir. Hein-richt Schmidt, Staatsrat Dr. Lehnich, Stuttgart; Dir. Dr. Otto Fischer (Reichs-Kred.-Ges.), Berlin. Den bürgerlich. Kollegen der Stadtgemeinde Heilbronn ist das Recht ein-geräumt, aus ihrer Mitte ein Mitglied für den A.-R. zu bestimmen, solange die Stadtgemeinde mindestens 20 Aktien besitzt.

**Gegründet:** 4./11. 1901; eingetr. 31./12. 1901. Be-triebsöffnung 2./1. 1902. Firma bis 30./6. 1918: Heil-bronner Gewerbetasse, A.-G. in Heilbronn.

**Zweck:** Vermittlung des Kredit- u. Geldverkehrs vorzugsweise für Handel, Gewerbe und Industrie; Er-öffnung von laufenden Rechnungen, Gewährung von Krediten, Diskontierung von Wechseln, An- und Ver-kauf von Wertpapieren und Hyp.-Forderungen, Auf-bewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Hyp. usw., Annahme von Spareinlagen. Vermittlung des übrigen Geldverkehrs, Vermietung von Schrankfächern (Safes), Agentur d. Württembergisch. Landessparkasse.

**Zweigniederlassungen** in Bad Mergentheim, Bietig-heim, Böckingen, Brackenheim, Crailsheim, Hall, Lauffen a. N., Neckarsulm, Neuenstadt, Oehringen, Schwalgern, Sontheim, Weinsberg u. Wimpfen. Agen-turen in ca. 140 Gemeinden des württembergischen und badischen Unterlandes. — Mit dem württembergischen Staat und der Reichs-Kredit-Ges. sind besondere Ver-einbarungen, welche die beiderseitigen Rechte und Pflichten regeln und die Erhaltung der Selbständigkeit der Ges. sicherstellen, getroffen worden. Die Ges. ge-hört der Deutschen und der Heilbronner Bankenvereini-gung an.

**Statistik 1927—1932:** Anzahl der Konten: 13 194, 16 447, 18 847, 21 511, 22 020, ? — Gesamt-umsatz (in Mill.): 930,7, 1145, 1178,7, 1160,6, 938,4, 632,7 RM. — Anzahl der Beamten im Geschäftsjahr 1932: 132.

**Verbände:** Die Ges. gehört der Deutschen und der Heilbronner Bankvereinigung sowie dem Verein für Depotprüfung an.

**Kapital:** 3 000 000 RM in 30 000 Akt. zu 100 RM. **Vorkriegskapital:** 1 200 000 M.

Urspr. A.-K. 800 000 M, seit 1903 voll eingezahlt, er-höht von 1912 bis 1922 auf 25 000 000 M. Lt. G.-V. vom 23./12. 1924 Umstell. von 25 000 000 M auf 1 500 000 RM (50 : 3) in 25 000 Akt. zu 60 RM. Lt. G.-V. v. 29./4. 1925 Erhöht. um 1 000 000 RM (div.-ber. ab 1./1. 1925), in erster Linie in der Weise, daß die alt. 25 000 Akt. im Nenn-betrag von je 60 RM in Stücke von je 100 RM umge-wandelt wurden u. auf jede Aktie der Nennbetrag von 40 RM zuzuzahlen war, wogegen die zuzahl. Aktion. für

je eine Aktie über 60 RM eine neue über 100 RM er-hielten. Sämtl. Aktien sind auf 100 RM umgestellt. Laut G.-V. v. 7./2. 1930 Erhöht. um 500 000 RM, div.-ber. ab 1./1. 1930. Die neuen Aktien wurden vom Württemberg. Staat zum Kurse von 122 % übernommen.

**Großaktionäre:** Württembergischer Staat (Württ. Finanzministerium), Reichs-Kredit-Ges. A.-G., Berlin, Stadtgemeinde Heilbronn.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 27./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zs.- und Div.-Scheine 295 390, Guthaben bei Noten- u. Abrechnungs-(Clearing-) Banken 834 946 (davon entfallen auf deutsche Noten-banken allein 827 590), Schecks und Wechsel 4 739 087, unverzinsliche Schatzanweisungen und Schatzwechsel des Reiches und der Länder sowie Steuergutscheine 412 400, Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen mit Fälligkeit bis zu 3 Monaten 2 749 886 (davon innerhalb 7 Tagen fällig 1 242 117), Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere 1 002 380, Vorschüsse auf verfrachtete od. eingelagerte Waren (Reimbourskredite); sichergestellt durch Fracht- oder Lagerscheine 127 899, sichergestellt durch sonstige Sicherheiten 209 633, ohne dingliche Sicherstellung 295 407; eigene Wertpapiere: a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Länder 392 921, b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beliehbare Wertpapiere 449 678, c) sonstige börsengängige Wert-papiere 371 851, d) sonstige Wertpapiere 107 749; Kon-sortialbeteiligungen 328 210, Debitoren in laufender Rech-nung 12 907 401 (davon entfallen auf Kredite an Ban-ken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige Kreditinsti-tute 100 288; von der Gesamtsumme sind gedeckt: a) durch Wertpapiere und Depositen 1 453 464, b) durch sonstige Sicherheiten 10 414 565); langfristige Ausleihun-gen gegen hyp. Sicherung oder gegen Kommunaldeckung 1 354 747, Bankgebäude 320 000, sonstige Immobilien 250 000, Geräte 10, (Aval- und Bürgschaftsdebitoren 1 568 541). — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, Reserven 100 000, Kreditoren: a) seitens der Kundschaft bei Dritten be-nutzte Kredite 632 939, b) deutsche Banken und Bank-firmen 700 802, c) sonstige Kreditoren 20 479 599 (von der Gesamtsumme der Kreditoren [mit Ausschluß von a] waren: 1. innerhalb 7 Tagen fällig 6 199 822, 2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 12 439 249, 3. nach mehr als 3 Monaten fällig 2 541 329), Akzepte 880 090, Pen-sionsfonds 160 000, (Aval- und Bürgschaftsdebitoren 1 568 541), (eigene Indossamentsverbindlichkeiten aus sonstigen Rediskontierungen 881 809), Gewinn 296 165. Sa. 27 149 595 RM.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung:** Debet: Steuern und Soziallasten 171 879, sonstige Unkosten 663 235, Abschreib. auf Gebäude 11 141, Gewinn (Gewinnvortrag aus 1931 28 347, Reingewinn 1932 267 818) 296 165. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 28 347, Zs. und Provisionen 1 043 644, Wertpapiergewinn 55 740, Ge-bäudeerträgnis 14 689. Sa. 1 142 420 RM.

Die Gesamtbezüge der Vorst.- u. A.-R.-Mitglieder betragen für 1932 109 924 RM.

**Eine Erläuterungen zur Bilanz:** Der Posten „Schecks, Wechsel usw.“ enthält auch die innerhalb von drei Mo-naten fällig werdenden verzinslichen Schatzanweisungen u. Reichsschuldbuchforderungen. — Der Wertpapiere-bestand ist vorsichtig aufgenommen, so daß darin ein er-heblicher stiller Mehrwert liegt. Der Restbesitz an eigenen Aktien von nom. 117 800 RM ist wieder mit